

# Parakarting & KiteBuggy

Kitebuggy fahren ist eine Sportart, die in Deutschland kaum bekannt ist. Man fragt sich: Was sind das für Verrückte, die sich in dreirädrigen Gefährten von der Kraft des Windes über den Strand ziehen lassen??



*Sport ohne Grenzen /KiteBuggy fahren.*

So verrückt sind die gar nicht, denn wer einmal einen "Kite" in der Hand hatte, und Kraft des Windes gespürt hat, der wird absolut fasziniert sein. Aber Vorsicht: Suchtgefahr !! Aber, was ist Kitebuggy fahren überhaupt ? Man sitzt in einem dreirädrigem Gefährt, Buggy genannt. Gelenkt wird der Kitebuggy mit den Füßen. Es gibt Buggys in den unterschiedlichsten Variationen. Den Vortrieb erreicht man durch einen Drachen, der den Buggy durch die Kraft des Windes vorwärts bewegt. Meist werden "Matten" benutzt, das sind stablose Dra-

chen die einem Fallschirm oder Paraglidingschirm ähneln, aber wesentlich kleiner sind. Einige Fahrer nehmen aber auch Stabdrachen, die speziell für den Buggysport entwickelt wurden. Diese Schirme gibt es mit 2 Leinen, über die der Schirm gelenkt wird. Für das Buggy fahren werden aber meist 4-Leiner Schirme benutzt, weil diese besser in der Leistung zu dosieren sind. Auch das Fliegen dieser Schirme, ohne mit dem Buggy zu fahren, macht einen riesigen Spass. Es gibt in diesem Sport auch professionelle Rennserien, wie z.B. Europa- und Weltmei-

sterschaften. Die ersten Läufe zur Deutschen Meisterschaften 2003 wurden über Ostern in Sankt Peter-Ording gefahren, weitere werden im Mai in Cuxhaven und im August auf Romø (Dänemark) folgen. Was den Stand der Technik betrifft, geht die Zeit auch an den Buggys nicht vorbei. Nach oben hin sind auch in diesem Sport kaum Grenzen gesetzt. Es gibt immer wieder neue Entwicklungen, die das Buggyfahren sicherer und schneller machen. Mit einem Buggy erreicht man je nach Material, Wind und Beschaffenheit des Untergrundes Spitzenge-

schwindigkeiten über 100 km/h. Um in Sankt Peter-Ording fahren zu dürfen, benötigt man eine Lizenz, um zu gewährleisten, dass das Leben und die Gesundheit der Touristen und der Buggypiloten nicht gefährdet wird. Gerade jetzt, wo die Saison beginnt erweist sich diese Regelung als sehr sinnvoll, da das für das Buggyfahren freigegebene Gelände immer wieder von Touristen durchquert wird, die die Gefahren unterschätzen. Wer sich informieren möchte, kann dies unter [www.buggyfahrtschule.de](http://www.buggyfahrtschule.de), [www.gpa-kitesailing.de](http://www.gpa-kitesailing.de) und [www.drachenstore.de](http://www.drachenstore.de)